



**Thomas
Plank**

Geschäftsführung
Xynamix

Die Xynamix Vertriebs
GmbH in Linz hat den
Vertrieb und After-

Sales-Service der Verpackungs- und Versand-
systeme von Sitma übernommen.

Seite 6



**Jörn-Henrik
Stein**

Geschäftsführer
Druckerei Schiner

Die Druckerei Schiner
in Krems ist Pilotkunde
für die Ermittlung der

Treibhausgasemissionen von Druckpro-
dukten mit der rs Kalkulationssoftware.

Seite 10



**Martin
Brugger**

Geschäftsführer
M.B. Papierverarbeitung

Die M.B. Papierverar-
beitung Brugger in Linz
präsentiert mit einer

Imagebroschüre die faszinierende Welt der
Druckveredelung.

Seite 8



Ihre Ideen werden Wirklichkeit: Von Pre- bis Postpress passgenau finanziert.

Was erwarten Sie von Ihrem Finanzierungspartner? Passgenaue Finanzierungsmodelle, damit Ihr Workflow reibungslos funktioniert.

Mietkauf oder Leasing. Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen zukunftsorientierte Lösungen.

Die dank bestem Know-how aus Print-, Packaging- und Medienbranche noch mehr überzeugen. Ein Einsatz, der sich auszahlt.

Schneller weiter denken. www.deutsche-leasing.at

Deutsche Leasing 
Austria

 **Finanzgruppe**

Erste vollständige MIS-Integration des ClimatePartner Druckprozesses

In Zusammenarbeit mit ClimatePartner bietet die rs Softwareentwicklung aus Wien als erster Anbieter von Management-Informationssystemen eine einfach zu bedienende Lösung zur Ermittlung der Treibhausgasemissionen von Druckproduktionen innerhalb der Kalkulationssoftware an. Pilotkunde für diese erste vollständige MIS-Integration ist das Druckhaus Schiner in Krems an der Donau.

Nach dem erfolgreichen Start des ClimatePartner Footprint Managers, mit dem Druckereien die CO₂-Emissionen ihrer Druckproduktionen berechnen und diese durch die Beteiligung an anerkannten Klimaschutzprojekten kompensieren und somit klimaneutral stellen können, war die Anbindung dieser Online-Plattform an die Kalkulationssoftware der Druckereien der nächste logische Schritt.

www.klimaneutraldrucken.de

Voraussetzung zum klimaneutralen Drucken bleibt auch mit der MIS-Integration die Registrierung unter www.klimaneutraldrucken.de. Dort werden die emissionsrelevanten, unternehmensspezifischen Daten eingegeben, woraufhin der CO₂-Fußabdruck der Druckerei erstellt wird. Diese CO₂-Bilanz der Druckerei ist Ausgangspunkt für die Erstellung eines Rechners, um auftragspezifische Emissionen berechnen zu können. Ab diesem Zeitpunkt kann jetzt die Kalkulationssoftware der Druckerei auf die Datenbank des Footprint Managers zugreifen und CO₂-Berechnungen für die Druckaufträge durchführen lassen. Ermöglicht wird die Kommunikation zwischen MIS und dem Footprint Manager durch das Internetprotokoll SOAP.

Helmut Rosenberger: „Umweltschutz ist bei uns bereits seit vielen Jahren aktuell.“

Der Geschäftsführer von rs Software, Helmut Rosenberger, über die Kooperation mit ClimatePartner: „Das Thema Umweltschutz ist bei uns bereits seit vielen Jahren aktuell. Dem Thema CO₂-Kompensation haben wir uns zu Beginn dieses Jahres zugewendet.



Helmut Rosenberger

Bevor wir mit konkreten Umsetzungen losgelegt haben, gingen umfangreiche Prozesse der Informationsbeschaffung voran. Mit ClimatePartner haben wir dann einen idealen Partner gefunden, um zusammen mit einem Pilotkunden eine standardisierte MIS-Schnittstelle zu entwickeln. Gemeinsam konnten wir in einem außergewöhnlich kurzen Zeitraum eine Lösung erarbeiten, die alle Potenziale beider Systeme voll ausschöpft und dem Anwender ein einfach zu handhabendes System zur Verfügung stellt. Die Flexibilität und Offenheit für unsere Wünsche bei der Schnittstellendefinition haben uns in unserer Partnerauswahl bestätigt“.

Auch bei ClimatePartner ist man über die Zusammenarbeit mit rs Software sehr erfreut: „Zur Umsetzung des ehrgeizigen Ziels, alle Funktionen des Footprint Managers mit einem MIS zu verknüpfen, kann man sich kaum einen besseren Kooperationspartner als rs Software vorstellen“, betont Sebastian Robl, Projektleiter für die MIS-Integration bei ClimatePartner. „Bei vielen Entwicklungsschritten standen uns die beiden Geschäftsführer Helmut Rosenberger und Helmut Steinberger mit ihrem fachlichen Know-How und einer Vielzahl eigener Ideen tatkräftig zur Seite. Wir bedanken uns für die bisherige Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere Projekte mit rs Software“.

„Ziel ist es jetzt, unsere Bestandskunden und viele Neukunden von der MIS-Integration zu begeistern sowie weitere MIS-Anbieter zu aktivieren, diese einfache und effiziente Methode zur Emissionsberechnung auch in ihre Systeme zu integrieren“, erläutert Moritz Lehmkühl, Gründer und Geschäftsführer der ClimatePartner GmbH.

Gegründet im Jahre 2006 und mit dem Hauptsitz in München verfügt die Klimaschutzberatung über Standorte in Italien, Griechenland, Österreich und den USA. 30 Mitarbeiter arbeiten an individuellen Klimaschutzlösungen für mehr als 500 Kunden weltweit, davon mehr als 250 aus dem Druck und der Medienproduktion.

rs Software

rs Software blickt als österreichischer MIS-Anbieter auf mehr als 25 Jahre Erfahrung auf diesem Markt zurück. Seit der DRUPA 2008 sind die Produkte auch in Deutschland vertreten. Die Kunden schätzen vor allem die individuell abgestimmte permanente Betreuung. Eine neue Installation

stellt für rs Software den Startschuss für eine lange und gute Partnerschaft dar. Rascher und vor allem effizienter Support steht an erster Stelle. Durch den engen Kontakt zu den Anwendern ist rs Software auch stets von den sich dynamisch entwickelnden Anforderungen informiert und somit in der Lage, kurzfristig zu reagieren und damit stets am Ball zu bleiben. Auch die kommende Generation soll in diese Prozesse mit eingebunden sein. So stehen die Systeme beispielsweise an der Höheren Graphischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt den Schülern und Lehrern sowohl für Lehrzwecke, als auch für praktische Projekte zur Verfügung.

Druckhaus Schiner

Das Druckhaus in Krems (A) und Berlin/Potsdam (D) ist ein auf ökologisch zertifizierte Druckprodukte spezialisierter Medi-



Jörn-Henrik Stein

endienstleister. Beratung auf Geschäftsführungsebene, hohe Flexibilität und ein breit gefächertes Angebot sowie die umweltbewusste und klimaschonende Ausrichtung sind für die Geschäftspartner die stärksten Argumente für das Druckhaus Schiner als Partner für nachhaltige Druckproduktionen. Das Team um Inhaber und Geschäftsführer Jörn-Henrik Stein setzt zudem konsequent auf Qualität und neue Technologien für den Umweltschutz, die Ausbildung junger Nachwuchskräfte und Investitionen in effizientere Produktionstechnik. Neben exklusiven Umweltzertifizierungen (Österreichisches Umweltzeichen, FSC und PEFC) – das Druckhaus Schiner ist die einzige Umweltzeichendruckerei Österreichs, die isopropylfreien Bogenoffsetdruck kombiniert mit chemiefreier Druckplattenbelichtung zur Reduktion der CO₂-Emissionen anbietet – hat man sich im Juni 2010 zur Zusammenarbeit mit ClimatePartner entschlossen.

angehalten werden, was für Direkta eine enorme Produktivitätssteigerung bedeutet.

Um im Agenturgeschäft erfolgreich zu sein, ist Dispersionslack heute ein absolutes Muss. Hier war das Unternehmen bisher auf den Einsatz von Drucklack beschränkt. Mit dem Lackwerk an der Speedmaster XL 75 eröffnet sich Direkta ein breites Spektrum an Veredelungsmöglichkeiten, wie partielle Lackierungen, Soft-Touch- oder Drip-off-Effekte, die sehr gut vom Markt angenommen werden und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens im hochwertigen Akzidenzbereich stärken.

Die Steuerungszentrale für den Drucksaal

Als Betriebswirt wollte Mag. Michael Richter von Proeck im Zuge der Investition auch die Transparenz im Drucksaal steigern, um so Rückschlüsse für die weitere Prozessoptimierung zu gewinnen. Heidelberg bietet hier mit Prinect Pressroom Manager eine umfassende Lösung, die Rüstzeiten, Standzeiten und Echtzeiten zu jedem Zeitpunkt aus der laufenden Produktion erfasst. Von seinem Schreibtisch aus kann der Geschäftsführer jetzt mit ein paar Mausklicks die Produktion im Drucksaal in Echtzeit verfolgen. Dabei gehe es nicht darum, die Mitarbeiter ständig zu kontrollieren, sondern der Pressroom Manager liefere Informationen, um Schwachstelle aufzuzeigen und entsprechend gegenzusteuern.

Die Daten bilden die Grundlage für die Nachkalkulation und fließen auch in die Kostenrechnung ein. „In der grafischen Branche wird vielfach nicht deckungsbeitragsorientiert verkauft, sondern im wahrsten Sinn des Worts Umsatz um jeden Preis gemacht“, schildert der Direkta-Geschäftsführer. „Der Pressroom Manager hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Mit der Automatisierung unseres neuen Maschinenparks sind wir bestens gerüstet gesund zu wirtschaften und gleichzeitig faire Preise bei gewohnt perfekter Qualität an unsere Kunden weiterzugeben.“ Mit dieser Erkenntnis blickt Michael Richter von Proeck optimistisch in die Zukunft und ist sich sicher, dass man mit dieser Positionierung langfristig auf dem Markt bestehen wird.



Graphische

Graphische, 1140 Wien, Leysersraße 6

Donnerstag, 18. November 2010, 18 Uhr

„ökologisch drucken - nicht nur eine Frage der Einstellung“

DI Stefan Czamutian (Holzcert Austria) wird für den Bereich Papier Nachhaltigkeit (FSC, PEFC) referieren. Das Österreichische Umweltzeichen wird von Harald Sexl (allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger) unter die Lupe genommen. Dem Thema klimaneutrales Drucken durch CO2 Kompensation widmet sich Moritz Lehmkuhl (ClimatePartner). Jörn-Henrik Stein (Druckhaus Schiner) und DI (FH) Helmut Rosenberger (rs Software) zeigen, wie alle Bereiche durch das MIS rsKalk optimal unterstützt werden.

Die Vortragenden stellen sich im Anschluss den Teilnehmern bei einem Buffet für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Donnerstag, 25. November 2010, 18 Uhr

Die digitale Welt und die Druckindustrie – Stichwort „iPad“

Prof. Jo Groebel, der Direktor des Digitalen Institutes Berlin, wird sich mit dem Nutzen und den Auswirkungen der digitalen Welt auf die Druckindustrie beschäftigen. Mag. Ing. Patrick Andre, Geschäftsführer Manz Crossmedia, wird dazu Chancen und Möglichkeiten aufzeigen.

Dieser Event wird in Kooperation mit der Fachgruppe Druck NÖ veranstaltet.

FINISHING IN PERFEKTION

AMMERER

Grafische Maschinen

DER LETZTE SCHLIFF FÜR IHRE
EINZIGARTIGEN PRINTPRODUKTE.

DAFÜR BIETEN WIR IHNEN:
BESTE BERATUNG,
INNOVATIVE MASCHINEN,
EIN EIGENES SERVICETEAM.

1050 Wien, Blechturm. 13-17, T/ 01-587 23 52-0
4020 Linz, Jaxstraße 9, T/ 0732-750 610-0
www.ammerer.at